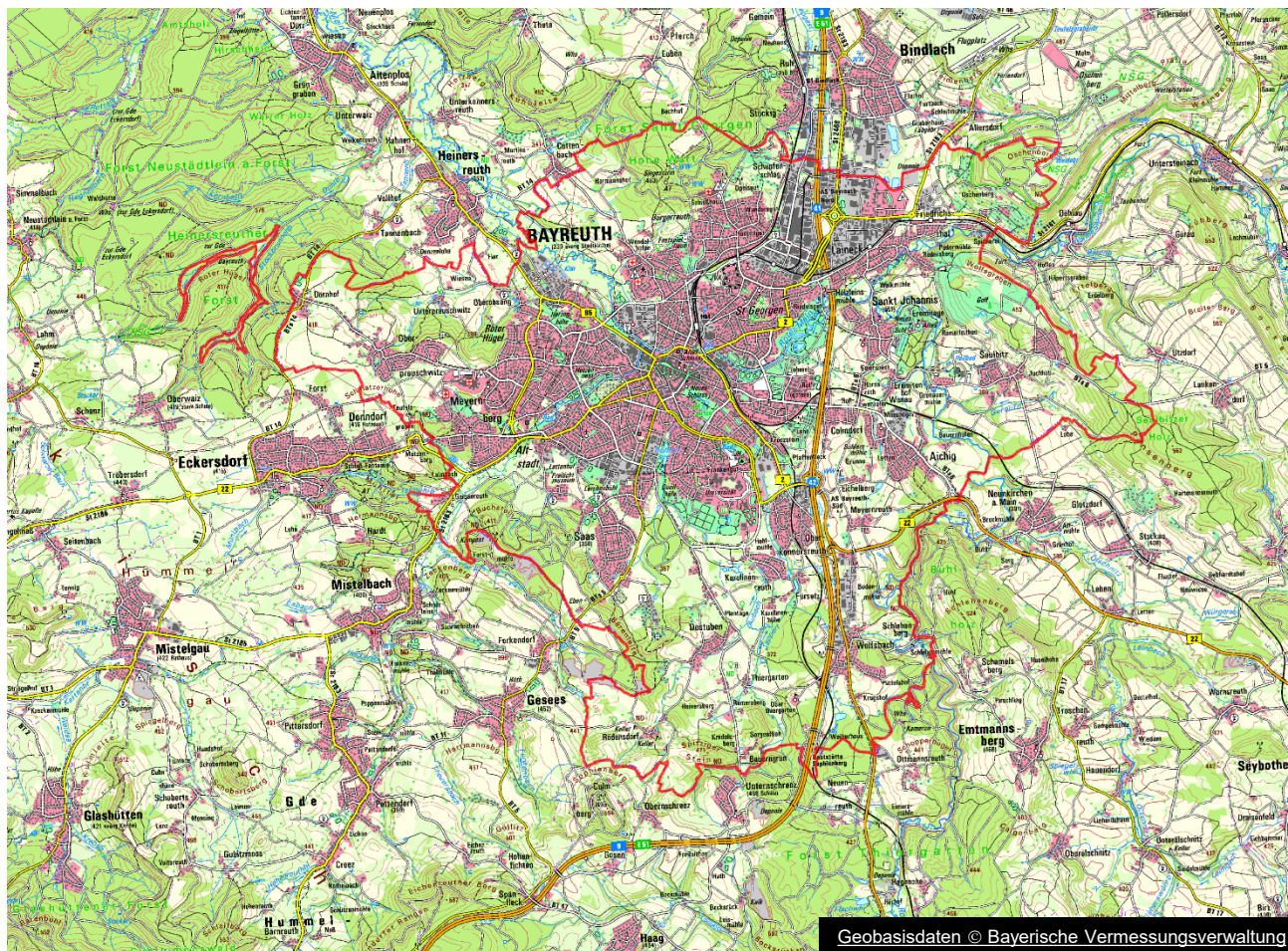




Antrag der Stadtratsmitglieder T. Bauske und Dr. A. Zippel gem. § 15 GeschO vom 11.03.2025 betr. Sicherung von Park & Ride Flächen

Antrag der Stadtratsmitglieder T. Bauske und Dr. A. Zippel gem. § 15 GeschO vom 11.03.2025 betr. Sicherung von Park & Ride Flächen



Beantragt wird, dass die Verwaltung zusammen mit dem Landratsamt, den Umlandgemeinden und den Stadtwerken geeignete Orte für Park & Ride-Flächen eruiert und möglichst für diese Nutzung in geeigneter Form sichert.

6. Maßnahmenpaket

6.2 Intermodalität

Park & Ride (P+R)

Im Stadt-Umland-Bereich sind geeignete Standorte für P+R-Parkplätze zu prüfen. Um das Ziel einer veränderten Verkehrsmittelwahl (Modal Shift zugunsten des Umweltverbunds) zu erreichen, sind neben der Ausweisung von P+R-Parkplätzen und einem dichten Takt ins Stadtzentrum weitere flankierende Maßnahmen (z.B. Bereitstellung von Leihangeboten) zu diskutieren.

In Hinblick auf die kompakte Siedlungsstruktur der Stadt Bayreuth sind vermutlich nur geringe Reisezeitvorteile zu erwarten, wenn der P+R-Standort im bzw. nahe am Stadtgebiet liegt. Insofern sind ebenfalls Kostenvorteile für die ÖPNV-Nutzer anzustreben, um eine wirksame Implementierung von P+R zu ermöglichen. Dies kann bspw. durch eine entsprechende Parkraumbewirtschaftung innerhalb der Stadt Bayreuth ermöglicht werden. Auch Reisezeitvorteile lassen sich durch P+R erzielen, wenn die Parkplatzsuche im Stadtgebiet zu viel Zeit in Anspruch nimmt. Um dies erfolgreich umzusetzen, ist eine Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen, aber auch bspw. mit großen Arbeitgebern unabdingbar. Hier können durch bezuschusste Jobtickets (bspw. D-Ticket Job) zusätzliche Anreize gesetzt werden.

Abschließend ist nochmals zu betonen, dass die Zielsetzung, den Umstieg auf den Umweltverbund attraktiv zu machen, nicht durch den einzelnen Bau von P+R-Anlagen realisiert werden kann, sondern notwendiger Begleitmaßnahmen bedarf.

Im Maßnahmenpaket des Nahverkehrsplans für die Stadt Bayreuth, der am 26.02.2025 vom Stadtrat beschlossen wurde, ist ein entsprechender Prüfauftrag für Park & Ride-Parkplätze bereits enthalten.

Hierbei wird jedoch auf die komplexen Zusammenhänge und zwingend notwendige Begleitmaßnahmen (Zeit- und/oder Kostenvorteil gegenüber Alternativen → z. B. Parkraumbewirtschaftung im Stadtzentrum; Jobtickets) hingewiesen, die für eine erfolgreiche Einführung von P & R erforderlich sind.



NAHVERKEHRSPLAN 2025



NAHVERKEHRSPLAN 2025





NAHVERKEHRSPLAN 2025



8. Gemeinsame Nahverkehrsplanung von Stadt und Landkreis Bayreuth

8.2 Maßnahmenvorschläge

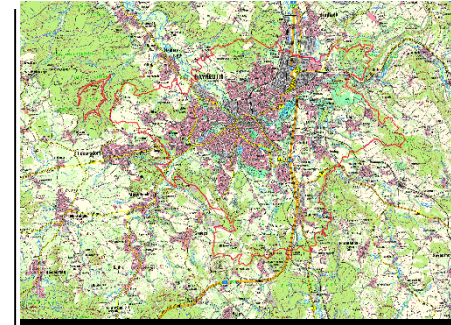
Park & Ride (P+R)

Die Einrichtung bzw. Erweiterung von geeigneten P+R-Standorten im Stadt-Umland-Bereich soll gemeinschaftlich geprüft werden.

Im Nahverkehrsplan ist ergänzend für die gemeinsame Nahverkehrsplanung von Stadt und Landkreis Bayreuth festgehalten, dass die Einrichtung bzw. Erweiterung von P&R –Standorten im Stadt-Umland-Bereich gemeinschaftlich geprüft werden soll.

Darüber hinaus ist auch im Klimaschutzkonzept des Landkreises die Thematik „Ausbau des Park&Ride Systems“ im Maßnahmenkatalog aufgeführt

- ➔ Entsprechend der Beschlusslage zum Nahverkehrsplan ist die Verwaltung bereits mit der antragsgemäßen Prüfung beauftragt.
- ➔ Durch die Komplexität der Gesamthematik ist jedoch nicht mit kurzfristigen Ergebnissen zu rechnen.



Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung